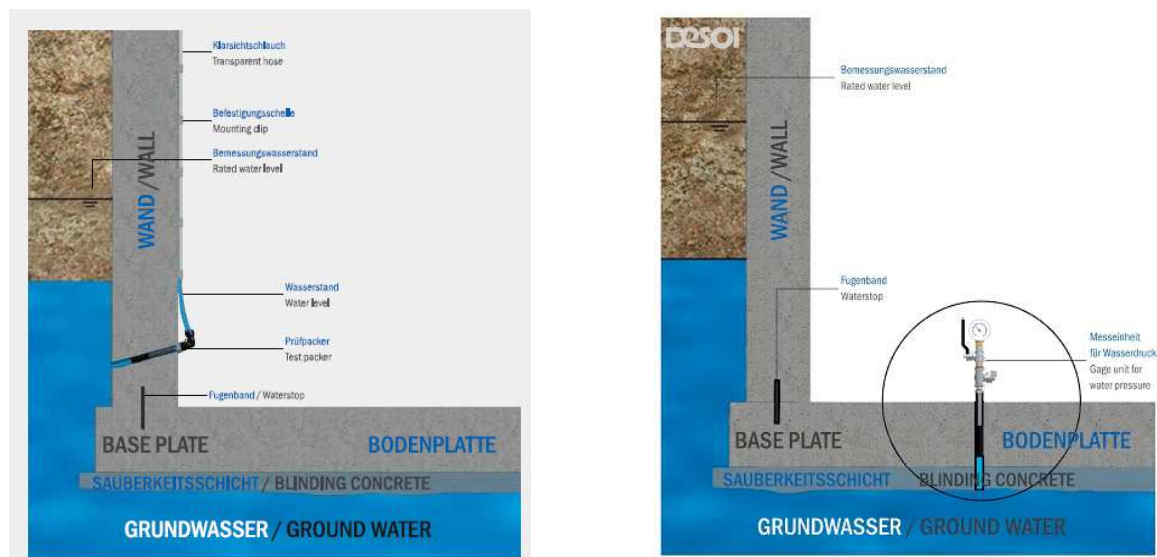


## Grundwasserstand durch Ermittlung im Gebäude.

In der Zeitschrift „Der Bausachverständige“ Ausgabe 4 / 2015 hat Dr.-Ing. Heinz Meichsner den Artikel „Bauen im Bestand – wie hoch steht das Grundwasser?“ veröffentlicht.

Er hat sich im Zuge einer Untersuchung auf das Prinzip der kommunizierenden Röhre gestützt und dabei mit der Firma DESOI erfolgreich zusammen gearbeitet. Die Desoi GmbH – Injektionstechnik hat daraus ein praktisches System entwickelt.

Die Abbildung unten habe ich mit Einverständnis von Desoi aus ihrer Homepage entnommen. Sie zeigt deutlich das einfache System.



Die erforderlichen Werkzeuge wurden mir von Desoi geliefert. Ich kann sofort für Sie tätig werden, so ersparen Sie sich die aufwändige Anlage eines Außenpegels.

Der Grundwasserstand kann über lange Zeit am durchsichtigen Schlauch abgelesen werden. Und wenn der Schlauch nicht reicht, weil der Wasserdruck ganz unten zu hoch ist, dann wird ein Manometer angeschraubt.

Sobald das Abdichtungsproblem gelöst ist und die Apparatur nicht mehr erwünscht ist, kann die Bohrung mit einem speziellen Packer absolut dicht geschlossen werden und das noch sichtbare Bohrloch mit Mörtel gefüllt werden.